

Als unveränderter Neudruck erscheint demnächst:

Meister-Holzschnitte aus vier Jahrhunderten

Herausgegeben von

Georg Hirth und Richard Muther

200 Tafeln in Karton-
mappe M. 100.— ord.,
M. 65.— bar und 11/10



Die Geschichte des Holzschnittes hat zwei ihrem innersten Wesen nach durchaus verschiedene Anwendungen der Technik zu betrachten: den Nachschnitt der bis ins Kleinste durchgebildeten, für den Hochdruck berechneten Zeichnungen auf Holz und die freie Uebersetzung der beliebig anders gearteten künstlerischen Zeichensprache. Die letztere Anwendung ist als freie graphische Kunst sicherlich Hervorragendes zu leisten im stande; aber wenn wir in der Kunstgeschichte besonderen Wert auf die eigene Vortragsweise des erfindenden Künstlers legen, so kann als originelles Dokument nur der Nachschnitt — gleichviel ob von derselben oder von fremder Hand — in Betracht kommen. Die vorliegende Publikation hat den Zweck, die Geschichte des Nachschnittes und also der Zeichnung für den Hochdruck von ihren Anfängen bis zu ihrer Umgestaltung im 19. Jahrhundert zu veranschaulichen.

Unter den reproduzierten Meistern sind Dürer, Schüpflein, Beham,
Lucas Cranach, Altdorfer, Springinklee, Burckmair, Hans
Baldung Grün u. v. a. mit charakteristischen Beispielen vertreten.

Der schnelle Absatz des Restes von einigen hundert Exemplaren der alten Auflage beweist uns das Wiedererwachen des Interesses für unser vor drei Jahrzehnten erstmals aufgelegtes Holzschnittwerk. Deshalb haben wir mit großen Kosten den unveränderten Neudruck vorgenommen, um es nicht fehlen zu lassen, und wir glauben, daß trotz erhöhten Preises die Nachfrage anhalten wird, zumal wenn sich das Sortiment entschließt, Interessenten durch Prospekte, die wir kostenfrei liefern, auf den Neudruck aufmerksam zu machen. Und darum möchten wir hiermit gebeten haben.

G. Hirths Verlag, München